

Systemica

Systemische Therapie im Kontext der anderen psychotherapeutischen Richtlinienverfahren

Systemica Institut - Ausbildungsstätte in Ulm, Stuttgart und
Karlsruhe



Systemica

Ziele der heutigen Veranstaltung



- Alle **Richtlinienverfahren** erfahrbar machen
- Die **Systemische Therapie** kennenlernen
- Offene Fragerunde:** Ablauf und Dauer der Ausbildung, ...
- ...

Agenda

01

Systemische Therapie
im Kontext anderer
Verfahren

02

Einführung in die
Systemische Therapie

03

Aus- und
Weiterbildung zur
Psychotherapeut*in

04

Vorstellung des
Systemica Instituts

05

Offene Fragerunde

Agenda

01

Systemische Therapie
im Kontext anderer
Verfahren

02

Einführung in die
Systemische Therapie

03

Aus- und
Weiterbildung zur
Psychotherapeut*in

04

Vorstellung des
Systemica Instituts

05

Offene Fragerunde

Psychotherapeutische Richtlinienverfahren

Rückblick zum PsychThG (1/2)

1999

Das Psychotherapeutengesetz (PsychThG) tritt in Kraft.

Einheitliche Regelung von

- ✓ Grundlagen für umfassende und **eigenverantwortliche Tätigkeit von Psychotherapeut*innen**
- ✓ der Verwendung der künftig geschützten **Berufsbezeichnungen** „**Psychologische Psychotherapeut*in**“ und „**Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in**“ oder allgemein **Psychotherapeut*in**
- ✓ die psychotherapeutische Behandlung als **Regelleistung** im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen

Psychotherapeutische Richtlinienverfahren

Rückblick zum PsychThG (2/2)

Seit 1999 anerkannte Richtlinienverfahren

- ✓ tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TP)
- ✓ Psychoanalytische Psychotherapie (PA)
- ✓ Verhaltenstherapie (VT)

Entwicklungsräume

- Systemische Therapie (ST) – zum damaligen Zeitpunkt noch nicht zugelassen

Psychotherapeutische Richtlinienverfahren

Vergleich der Verfahren

Ziel

Wiederherstellung der psychischen Gesundheit von Patient*innen mit psychischen Störungen durch psychologisch-psychotherapeutische Behandlung

Auswahl beispielhafter Unterschiede

- ✓ Menschenbild
- ✓ Erklärungsmodelle der psychischen Störungen
- ✓ Therapiekonzept und -methoden
- ✓ Auffassung der Rolle der Therapeut*in

Psychotherapeutische Richtlinienverfahren

Verhaltenstherapie (VT)

Zentrale Elemente

✓ Menschenbild

- Mensch als ein sich **selbst steuerndes, aktiv** und **planvoll** handelndes Individuum, das zwar von der Umwelt beeinflusst wird, aber selbst imstande ist, seine Umwelt zu verändern und zu beeinflussen

✓ Erklärungsmodell der psychischen Störungen

- Psychische Störungen entstehen durch **dysfunktionale** oder **fehlende Verhaltensmuster** in Anpassung an äußere und innere Reize

✓ Therapiekonzept und -methoden

- Umlernen von **Verhaltensmustern**
- **Kognitive Umstrukturierung**
- Selbsthilfe durch **Psychoedukation**
- **Verhaltensexperimente** und Exposition, ...

✓ Auffassung der Rolle der Therapeut*in

- Anleitung zur Veränderung, positive Verstärkung, Modelllernen

Psychotherapeutische Richtlinienverfahren

Psychodynamik (TP/PA)

Zentrale Elemente

✓ Menschenbild

- Menschen können sich selbst nicht vollständig erschließen, oder ihre **Handlungsweisen** nach rationalen Motiven erklären oder prognostizieren. Das Bewusstsein wird durch **unbewusste Prozesse** stark beeinflusst.

✓ Erklärungsmodell der psychischen Störungen

- Psychische Störungen beruhen auf **unbewussten inneren Konflikten/ Traumata**, die durch **negative** oder **unangenehme Erfahrungen** oder Erlebnisse in der individuellen **Biografie/ Kindheit** entstanden sind

✓ Therapiekonzept und -methoden

- Unbewusste Konflikte/Traumata bewusst machen und in der **Gegenwart** behandeln
- **Neudurchleben** biografischer Erfahrungen in der therapeutischen Beziehung
- **Freies Assoziieren** und Deutung
- **Übertragung** und **Gegenübertragung**

✓ Auffassung der Rolle der Therapeut*in

- Hilft der Patient*in die unbewussten Hintergründe und Auslöser Ihrer Beschwerden herauszufinden

Psychotherapeutische Richtlinienverfahren

Systemische Therapie (ST)

Zentrale Elemente

✓ Menschenbild

- **Mensch** als System und Teil des sozialen Systems, **konstruiert eigene Wirklichkeit**, ist bestrebt gute Lösungen zu finden

✓ Erklärungsmodell der psychischen Störungen

- Psychische Störungen sind vor allem **Störungen des sozialen Systems**, welches wiederum für die Aufrechterhaltung verantwortlich ist statt Entitäten, die sich unter bestimmten Bedingungen entwickeln und nur der richtigen Behandlung bedürfen

✓ Therapiekonzept und -methoden

- System kann nicht durch die **Therapeut*in** gesteuert oder geheilt werden, es muss durch ihn **angeregt** werden
- **Wunderfragen**, Skalierungstechniken
- **Reframing** & positives Konnotieren
- **Visualisierungsmethoden** (Aufstellung, Genogramm)

✓ Auffassung der Rolle des Therapeuten

- Therapeut wird zu einem Teil des Systems und gleichzeitig **Beobachter des Systems**
- Neutralität, Allparteilichkeit, Gleichrangigkeit & Neugierde, Patient*in als Expert*in

Psychotherapeutische Richtlinienverfahren

Zwei Gründe für die hohe Effektivität der Systemischen Therapie

Systemische Therapie wirkt nicht nur durch die psychotherapeutische Arbeit mit Patient*innen sondern durch die **Veränderungen im System**, das **Veränderungen** bei der **Patient*in** verursacht.

Systemische Therapie erlaubt durch ihr **allgemeines Konzept** Konzepte und Therapiemethoden anderer **Therapierichtungen** zu **integrieren** und bereichert diese.

Beispiele

- ✓ Bindungstheorie als Theorie interpersoneller Beziehungen, die in der tiefenpsychologisch fundierten Therapie etabliert ist, wurde durch die Systemische Therapie integriert und auf Beziehungsaufträge, Individuation und Bezogenheit im familiären Kontext fokussiert.
- ✓ Lösungsorientierte Ansätze, die den verhaltenstherapeutischen Prinzipien entsprechen, konnten für die Aktivierung der Ressourcen der Inpatient*innen in die Systemische Therapie integriert werden, was dem System einen Impuls zur Veränderung geben kann.

Agenda

01

Systemische Therapie
im Kontext anderer
Verfahren

02

Einführung in die
Systemische Therapie

03

Aus- und
Weiterbildung zur
Psychotherapeut*in

04

Vorstellung des
Systemica Instituts

05

Offene Fragerunde

Systemische Therapie

Zeitstrahl

~1950

Entstehung der Familientherapie in den USA

2008

Wissenschaftliche Anerkennung durch den Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie

2018

Sozialrechtliche Anerkennung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (Erwachsene)

2020

Abrechnungsgenehmigung im Kassenärztlichen System

?

Sozialrechtliche Anerkennung für Kinder und Jugendliche

Systemische Therapie

Definition

”

Systemische Therapie ist ein psychotherapeutisches Verfahren, dessen Fokus auf dem sozialen Kontext psychischer Störungen liegt.

Systemische Therapie kann in unterschiedlichen Settings als **Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppentherapie** praktiziert wird.

“



Systemische Therapie Grundpfeiler

Autonomie der Patient*innen, des Systems

Selbstexperte (subjektive Verarbeitung biografischer affektiver und kognitiver Beziehungserfahrungen)

Konstruktivismus (Wirklichkeitskonstruktion ohne Anspruch auf Objektivität)

Probleme werden im Kontext sozialer Systeme **rekonstruiert** um diese zu verstehen

Beschreibung statt Zuschreibung (ausbleibende Pathologisierung)

Lösungs- und Ressourcenfokussierung (Akzeptanz bestehender Schwierigkeiten)



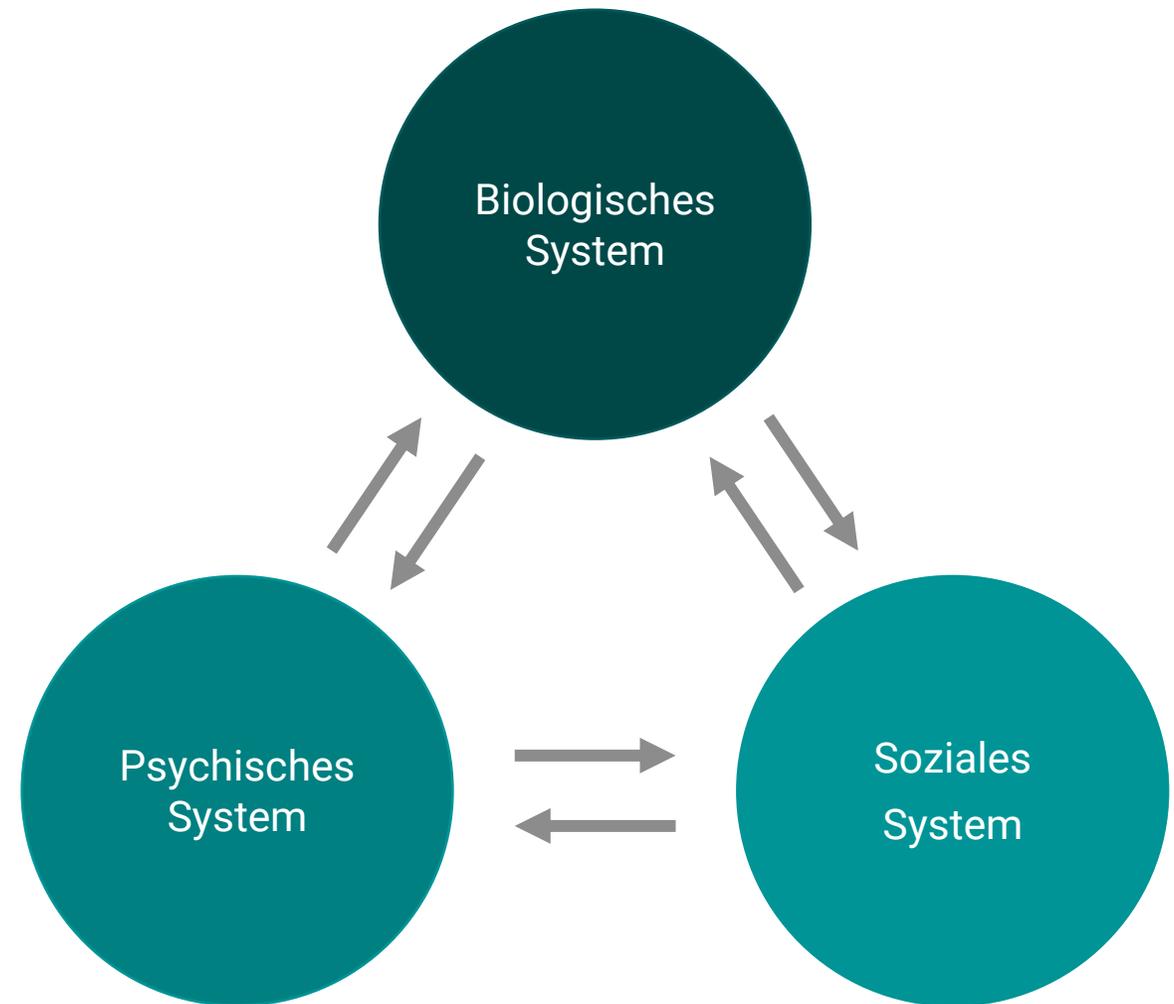
Systemische Therapie Der Konstruktivismus



(Martin Mißfeldt, 2018)

Systemische Therapie

Lebende und soziale Systeme



Systemische Therapie Fallkonzeptualisierung



(Hargens & Zettler , 2000)

Systemische Therapie vs. Defizitorientierung

Klassische Therapieformen

Systemische Therapie

Symptome

Ausdruck einer Störung,
defizitär und dysfunktional;
genetisch, behavioral oder
bedingt als Folge von
Triebkonflikten

Ausdruck eines
Lösungsversuchs;
Inpatient *in als
Symptomträger*in

Störungsverständnis

pathologieorientiert;
Diagnosen objektivierbar;
ICD; DSM

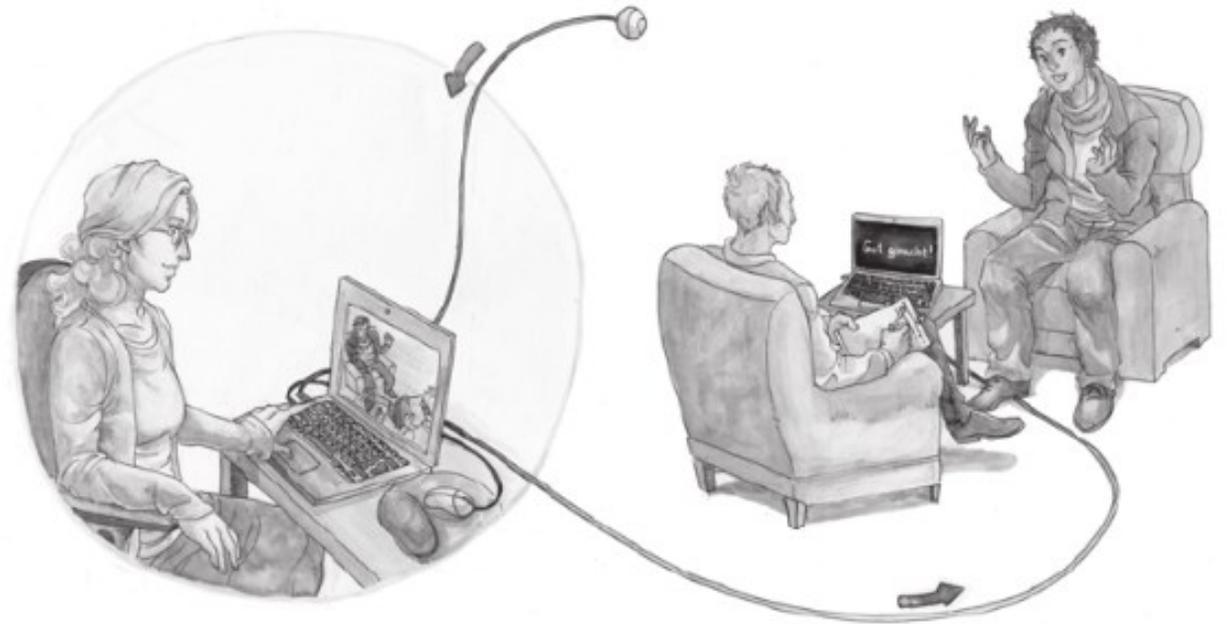
Störungen als soziale
Konstrukte;
Diagnosen sind deskriptiv, sie
geben Hinweise

Systemische Therapie

Typische Interventionen

Nutzen des **Beziehungs-Settings**:
Einbezug wichtiger anderer Bezugspersonen

Reflektierendes Team, u.a. durch Nutzen
von Live- und Videosupervision



(Jakob, M. et al., 2013)

Systemische Therapie

Typische Interventionen

Auftragsklärung, Ressourcen- und Lösungsorientierung

Methoden der **Externalisierung:**

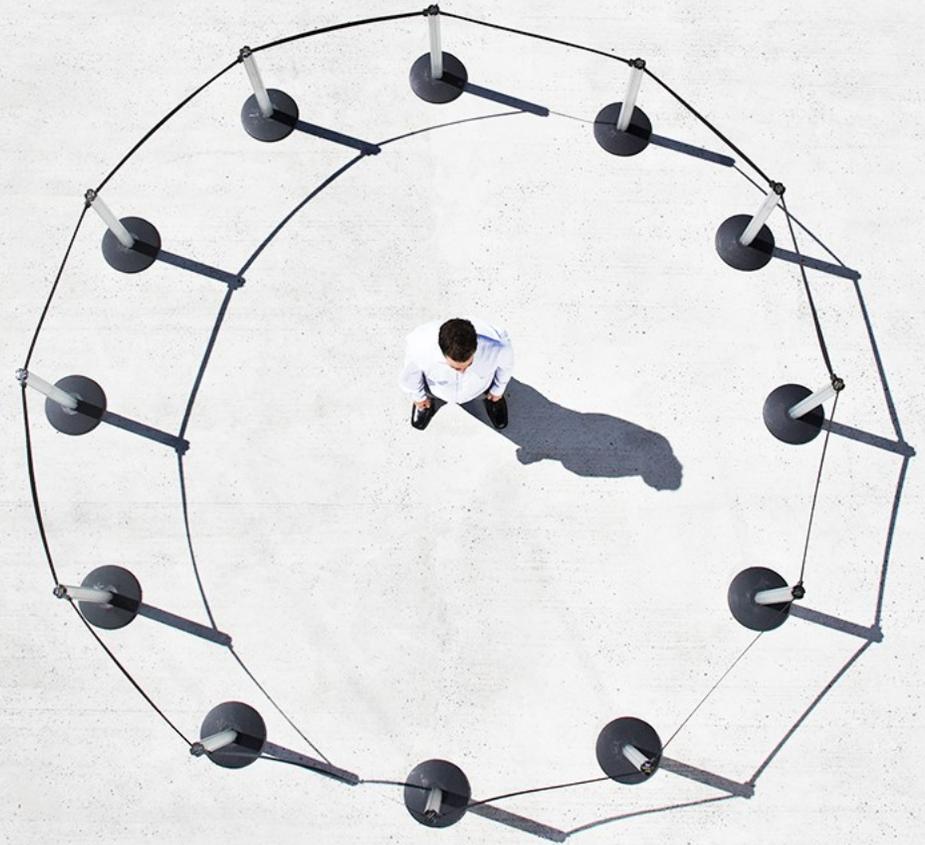
- Genogrammarbeit
- Aufstellungen (Familienbrett)



Systemische Therapie Gesprächsführung: Der öffnende Dialog

Die Entdeckung der Ausnahmen und des
„Möglichkeitssinns“

Reframing, Positives Konnotieren



Paradoxe Interventionen

Zielwidersprüche

Symptomverschreibungen

Problematisches Verhalten fördern und erfahrbar machen

Paradoxe Intentionen

- Problematisches Verhalten (insbesondere ängstliches Verhalten) ausüben
- Rückfallvorhersagen

Ziele

- Teufelskreise durchbrechen
- Kontrollierbarkeit von Symptomen (durch Utilisation)
- Selbstwirksamkeit verstärken

Metaphern, Fabel

Nutzen von Sprachbildern

”

Wenn ihr jetziges Gefühl ein Tier wäre,
welches Tier wäre es dann?

Welches Tier hätten Sie denn lieber?

”

„Da haben wir Leichen im Keller.“

„Wie kamen die dorthin?“

“

“

Beispielhafte Vorteile

- ✓ Perspektivwechsel, Distanz und Reframing
- ✓ Explizieren und Implizieren (Induktion von Metaphern)
- ✓ Joining, Pacing und Leading (Beziehungsaufbau)
- ✓ Externalisierung durch Objektivierung und Personifizierung

Fragen mit Überraschungseffekt

Die Wunderfrage

”

Angenommen, eines Nachts passiert ein Wunder und während Sie schlafen, wird das Problem, weshalb Sie in Therapie gekommen sind, gelöst:

Was wäre am nächsten Morgen anders?

Woran würden Sie merken, dass ein Wunder geschehen ist?

Was würde Ihrem Partner auffallen?

“

Fragen mit Überraschungseffekt

Zirkuläres Fragen – Ein Beispiel aus der Paartherapie

”

Was glauben Sie wäre für Ihre Frau ein wichtiges Ergebnis dieses Gesprächs?

Was glauben Sie wäre für Ihren Mann ein wichtiges Ergebnis dieses Gesprächs?

“

Fragen mit Überraschungseffekt

Skalierungsfragen

”

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 für unglücklich und 10 für glücklich steht – wie empfinden Sie momentan Ihr Lebensgefühl?

Wieviel Prozent Ihrer Zeit verbringen Sie Ihrer Meinung nach sinnvoll?

Was wäre ein gutes Ende für unser heutiges Gesprächs?

“

Fragen mit Überraschungseffekt

Fragen mit Vergangenheitsbezug – Patienten mit Therapieerfahrung, Fragen nach Ausnahmen

”

Angenommen ich würde die Strategie meiner Vorgänger übernehmen, Sie in die Flucht zu schlagen, welches Mittel wäre das effektivste?

War das immer so, dass Sie so wahrgenommen wurden?

“

Systemische Therapie

Weiterführende Informationen und Literatur

Systemische Dachverbände

- Systemische Gesellschaft (SG):
<https://systemische-gesellschaft.de/>
- Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie (DGSF):
<https://www.dgsf.org/>

Literaturvorschläge

- Von Sydow, K. & Borst, U. (2018). Systemische Therapie in der Praxis. Weinheim: Beltz
- Wagner, E. (2020). Praxisbuch Systemische Therapie. Stuttgart: Klett-Cotta.

Agenda

01

Systemische Therapie
im Kontext anderer
Verfahren

02

Einführung in die
Systemische Therapie

03

Aus- und
Weiterbildung zur
Psychotherapeut*in

04

Vorstellung des
Systemica Instituts

05

Offene Fragerunde

Psychotherapieausbildung

Ausbildungsvoraussetzungen in Baden-Württemberg

Psychologische Psychotherapie

- Diplom- oder Masterabschluss im Studienfach Psychologie mit 120 ECTS, welches zwingend das Fach „Klinische Psychologie“ beinhalten muss (min. 1 ECTS)
- Vorsicht bei sogenannten Bindestrichabschlüssen: Wirtschaftspsychologie, Klinische Gerontopsychologie, ...
- Problemfrei anerkennungsfähig sind folgende Studienabschlüsse: Psychologie, Klinische Psychologie, Psychologie (Schwerpunkt: Wirtschaftspsychologie), Psychologie: Klinische Psychologie, ...
- Das vorhergehende Bachelorstudium ist irrelevant in Bezug auf die Zulassung (auch fachfremde Studiengänge)

Kinder- und Jugendlichentherapie:

- Masterabschlüsse in Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik, Sozialer Arbeit, Erziehungswissenschaften, Heilpädagogik, Gymnasiallehramt
- CAVE: früher auch Bachelorabschluss möglich

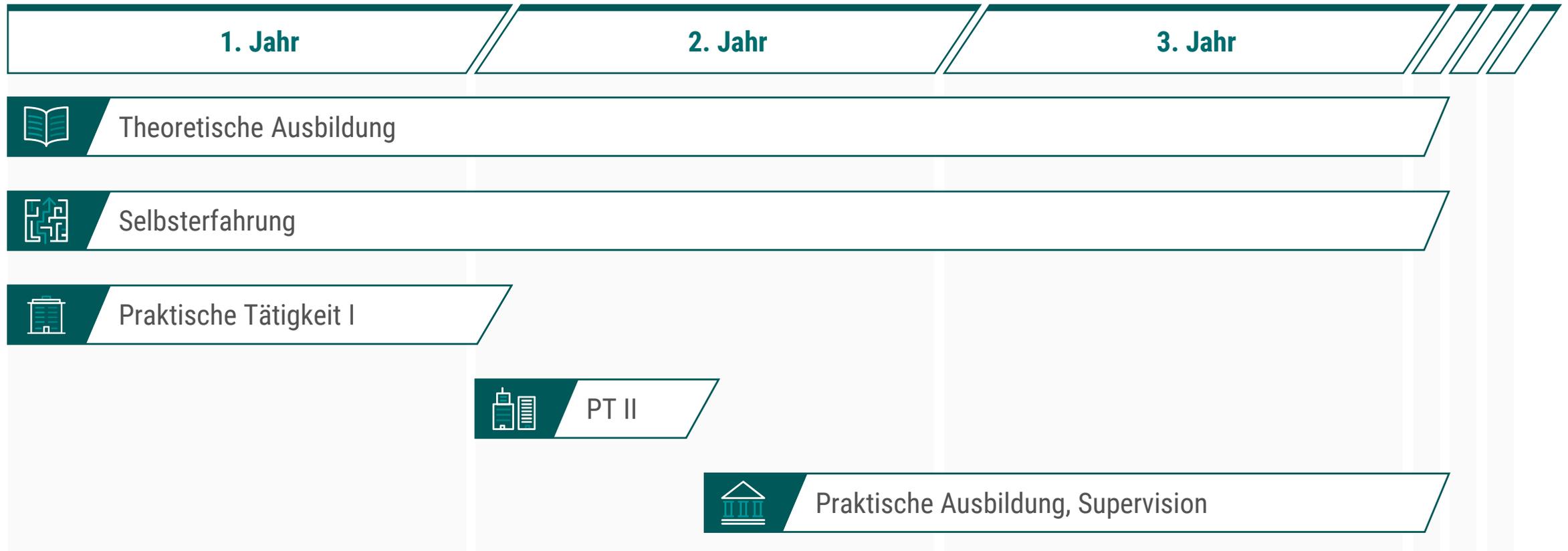
Psychologische Psychotherapie

Ausbildungsbestandteile im Umfang von 4.200h

1 Praktische Tätigkeit 1.800h	<ul style="list-style-type: none">- PT I ("Psychiatriejahr") 1.200h, davon mind. 600h in einer Psychiatrie- PT II ("Psychosomatik") 600h, in einer Psychosomatik oder Praxis	2 Theorie 600h	<ul style="list-style-type: none">- Verfahrensspezifische Ausbildung (Richtlinienverfahren)- Störungsspezifische Ausbildung	3 Praktische Ausbildung 600h	<ul style="list-style-type: none">- Behandlung psychisch kranker Patient*innen im ambulanten Setting- Kurzzeit- und Langzeittherapien
4 Supervision 150h	<ul style="list-style-type: none">- Behandlungsstunden werden im Verhältnis 1:4 supervidiert- 150h, davon 50h in Einzel- und 100h im Gruppensetting	5 Selbsterfahrung 120h	<ul style="list-style-type: none">- Umfasst 120h und befasst sich mit der Beziehungsgestaltung aus persönlich-biographischer Perspektive, Reflexion der Ursprungsfamilie und der eigenen System- und Ressourcenanalyse	6 Freie Spitze 930h	<ul style="list-style-type: none">- 930h, erbringbar aus allen Ausbildungsbestandteilen oder:<ul style="list-style-type: none">- Literaturstudium- Interventionsgruppen- Praxistutorien- weitere Theorie

Psychologische Psychotherapie

Zeitlicher Verlauf der Vollzeitausbildung



Psychotherapeutenausbildungsgesetz

PsychThAusRefG

Zentrale Weiterentwicklungen

- ✓ Neuetablierung des Studiengangs Psychotherapie
- ✓ Entwicklung der Aus- zu einer Weiterbildung
- ✓ Approbationserhalt (Heilkundebefugnis) bereits nach Abschluss des Studium zur Psychotherapeut*in
- ✓ Mindestvergütung der Praktischen Tätigkeit für PiA (Psychotherapeut*innen in Ausbildung)
- ✓ Verordnungsbefugnis für Psychtherapeut*innen (bspw. für Ergo & Krankenpflege, DiGas, ...)

Entwicklungsräume

- Sozialrechtlicher Status von PiA
- Entwicklung der Klinikstellen
- Ausbleiben einer Förderung der ambulanten Weiterbildung
- Einschränkung der Heilkunde auf anerkannte Verfahren
- Psychopharmakokompetenz

Fachpsychotherapie

Neue Zugangswege

Studium

- 5-jähriges Universitätsstudium:
 - Polyvalenter Bachelorstudiengang in Psychologie, alternativ Psychotherapie als Bachelorstudium
 - Psychotherapeutisches Masterstudium mit abschließender Approbationsprüfung

Gegenwärtig wird die Musterweiterbildungsordnung der Bundespsychotherapeutenkammer beschlossen, welche anschließend im Landesrecht umgesetzt wird.

Postgraduale Weiterbildung

- 5-jährige postgraduale und bereichsspezifische Weiterbildung zur Fachpsychotherapeut*in:
 - Erwachsenenpsychotherapie
 - Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
 - Richtlinienverfahren ST, VT, AP, TP
 - Neuropsychologie
- 2 Jahre ambulant & 2 Jahre stationär sowie ein freies Jahr (fakultativ auch im Beratungsumfeld)

Agenda

01

Systemische Therapie
im Kontext anderer
Verfahren

02

Einführung in die
Systemische Therapie

03

Aus- und
Weiterbildung zur
Psychotherapeut*in

04

Vorstellung des
Systemica Instituts

05

Offene Fragerunde

Systemica

Institutsorganisation

Ausbildungsbeirat

Institutsleitung

PiA-Gremium

Lehrkörper

- Theoretische Ausbildung
- Supervision
- Selbsterfahrung

Wissenschaftlicher Beirat

- Zusammenarbeit mit Forschung und Lehre
- Berücksichtigung anderer Therapieformen

Mitarbeiter*innen

- Aus-, Fort- und Weiterbildungsorganisation
- Seminar- und Selbsterfahrungsplanung
- Unterstützung bei Fragen und Problemen

Psychologische Psychotherapie

Unser systemisch-integratives Curriculum berücksichtigt alle Therapieverfahren

Einführung in die Systemische Therapie und Systemtheorie	Systemische Grundhaltungen, Auftragsklärung und die therapeutische Beziehung	Behandlung von Persönlichkeitsstörungen
Systemisches Basiswissen und Grundlagen	Biographiearbeit und psychodynamische Ansätze	Schematherapie aus systemischen Blickwinkel
Geschichte familientherapeutischer Ansätze	Kasuistiken und Fallkonzeption aus systemischer Sicht	Behandlung von Belastungsstörungen und Psychotraumatologie
Allgemeine Krankheitslehre und Systemische Diagnostik	Arbeit mit Mehrpersonensystemen und systemische Familientherapie	Traumatherapie und Praxis der EMDR
Lösungsfokussierte Gesprächsführung, Methoden & Techniken	Behandlung von affektiven Störungen	Hypno- und hypnosystemische Therapie
Krisenintervention und Suizidalität	Gesprächspsychotherapeutische und emotionsbasierte Ansätze	Behandlung von somatoformen und Schmerzstörungen
Medizinische und psychopharmakologische Grundlagen	Behandlung von Angst-, Panik- und Zwangsstörungen	Paar- und Sexualtherapie
Verhaltenstherapeutisch orientierte Modelle und Methoden	Körperpsychotherapie und Achtsamkeit in der systemischen Therapie	Behandlung von psychotischen und wahnhaften Störungen
Grundlagen der Gruppenpsychotherapie	Behandlung von Essstörungen und Abhängigkeitserkrankungen	Diversitätssensitive Psychotherapie und Psychohygiene
Gruppenpsychotherapeutische Interventionen und Aufstellungsarbeit	Gestalttherapie und Anteilsarbeit mit der inneren Familie	Berufsethik und Berufsrecht, Sozialrechtliche Aspekte

Psychologische Psychotherapie Zwei Ausbildungsgebühren & Vergütungsmodelle

**Ausbildungspauschale
(Einmal- oder Ratenzahlung)**

Ihr Vorteil beträgt mind. **6.000 – 6.400 €**

**Überdurchschnittliche Vergütung Ihrer
Ambulanzstunden**

Ihr Vorteil beträgt mind. **19.680 €**

Transparente Ausbildungsgebühren (Supervision), inklusive der Theoriebestandteile für **EMDR, übende und suggestive Verfahren, Hypnose** und **Gruppenpsychotherapie**

Ihre Bewerbung bei Systemica

Wir freuen uns darauf, die Ausbildung mit Ihnen gemeinsam zu gestalten

Für Ihre Bewerbung bei uns benötigen Sie:

- ✓ unser **Bewerbungsformular**
- ✓ einen **tabellarischen Lebenslauf**
- ✓ eine **aktuelle Notenübersicht** oder Ihr Abschlusszeugnis

Gerne können Sie sich ganzjährig online bewerben:

<https://systemica-institut.de/ausbildung/>



Agenda

01

Systemische Therapie
im Kontext anderer
Verfahren

02

Einführung in die
Systemische Therapie

03

Aus- und
Weiterbildung zur
Psychotherapeut*in

04

Vorstellung des
Systemica Instituts

05

Offene Fragerunde

Gerne beantworten wir alle Ihre Fragen
zur Verfahrensauswahl oder der Ausbildung bei
Systemica



Systemica
Sie können uns
jederzeit kontaktieren

Kontaktieren Sie uns per Email:

ausbildung@systemica-institut.de

Rufen Sie uns an:

[0731 141 139 22](tel:073114113922)



Abbildungen

Abbildungsverzeichnis

- Hargens, J., & Zettler, H. (2000). *Relativ normal. Was mich noch nie an systemischer Therapie interessiert hat, ich aber immer schon einmal wissen wollte*. Meyn, Eigenverlag.
- Jakob, M. et al. (2013). *Live-Supervision: Vom Einwegspiegel zur videobasierten Online-Supervision*. DOI: 10.1159/000354234
- Mißfeldt, M. (2018). *Alte oder junge Frau oder alter oder junger Mann?*. <https://www.sehtestbilder.de/optische-taeuschungen-illusionen/optische-taeuschung-alte-junge-frau-alter-junger-mann.php>.